

Haben Sie doch die Gewogenheit, auf meine Rechnung 1 Exemplar der Rheingegenden mit Deutschem Text, postfrei nach Berlin zu senden an HE. Simon Veit, Banquier, im Meyerhoffschen Hause an der Spandauer Brücke. — Sollten meine fortgesetzten Bemühungen, das Werk hier bekannt zu machen, einigen Erfolg haben, so hoffe ich werden Sie mir in Rücksicht darauf den Preiß mit so viel Rabatt ansetzen als die Umstände erlauben. Auf jeden Fall senden Sie es gleich.

Das Manuscript zur Europa nächstens. Ueber das fernere vereinigen wir uns nach der Ostermesse. Den kleinen Rest des Honorars vom 4^{ten} Stück wünschte ich wohl gleich nach dem Abdruck desselben zu haben.

Ihr ergebener

Schlegel

So lange die Europa bei Ihnen fortgeht, haben Sie die Güte das Exemplar was für Dr. Vermehren bestimmt an dessen Wittwe Frau Doctorin Vermehren geb. von Eckhardt zu Jena, zu senden.

44. *Friedrich Schlegel an August Wilhelm Schlegel*

Paris den 26^{ten} März 1804.

Herzlich geliebter Bruder, welche Wohlthat Du mir durch Deinen langen Brief erzeugt hast, kann ich Dir gar nicht sagen, und wie sehr ich Dir dankbar dafür bin. Ich muß mir aber noch für eine Zeitlang das Vergnügen versagen, ihn eben so umständlich zu beantworten, und werde mich heute bloß auf den einen Punkt beschränken der mir der wichtigste von allen ist. Der Schluß Deines Briefs giebt mir Hoffnung, daß wir hier noch zusammen sein könnten; der Graf Platen sagte mir das gleiche, und da ich eben einen Brief von Karl erhalte mit der Nachricht, daß Du nach Hannover kommen werdest, so glaube ich vielleicht thörichterweise auch darin die Bestätigung meines höchsten Wunsches zu sehen, da Dich dann der Weg leicht über P.[aris] führen würde.

Zunächst also von allem, was darauf Bezug hat. Ich bin im Begriff eine Reise an den Rhein zu machen, zunächst nach Kölln, (wohin ich Dich beiläufig Deine Briefe zu adressiren bitte, unter der Adresse; bei HE. Sulpicius Boisserée. Wenn Du mir auf gegenwärtiges mit umgehender Post antwortest, so kann es mich noch hier treffen, sonst bitte ich es gleichfalls dahin zu richten.) Dort werd' ich einen Theil des Frühjahrs zubringen; bis jezt ist es mein Entschluß auf den Sommer hieher zurückzukehren, und würde es unabänderlich sein, wenn Du Deine Einrichtungen gemacht hast, diesen Sommer nach P.[aris]